

Aufstieg und internationale Erfolge

Mirko Westermeier

14. Oktober 2003

Während des äußerst gut angenommenen Turnierwochenendes im Tanzsportzentrum des Tanzsportvereins „Die Residenz Münster“ e. V. waren natürlich auch Tanzpaare des Vereins auswärts unterwegs, um einige Erfolge zu ertanzen:

Christian Böhm und Elisabeth Striegan-Böhm tanzten das Senioren-II-Turnier in den Standardtänzen im Rahmen der „Holland Masters“ in Arnhem. Im 16-paarigen Feld ertanzen sie unangefochten den klaren ersten Platz.

Erstmals nahmen Konrad und Gabriele Wenning am Deutschland-Pokal, der inoffiziellen deutschen Meisterschaft, der Senioren-III-S-Klasse teil und ertanzen prompt einen vorderen Platz. Im 87-paarigen Starterfeld zeigten sie von Beginn an Routine und Präsenz und erreichten klar das Semifinale. Trotz der von kompetenten Trainern und fachkundigem Publikum bestätigten sehr guten Darbietung, sahen die Wertungsrichter die Münsteraner nicht im sechs-paarigen Finale. Wennings verpassten dieses mit Platz sieben jedoch nur sehr knapp und zeigten sich mit dem Ergebnis durchaus nicht unzufrieden.

Die Semifinalteilnahme bei der Landesmeisterschaft und konstant vordere Plätze, wie etwa der Sieg beim 2. Nevigeser Dompokal kündigten den Erfolg von Mirko Westermeier und Susanne Melzer an: am Wochenende tanzten sie zum letzten Mal auf einem Turnier der Haupgruppe B Standard in Herford und siegten souverän mit 18 von 25 möglichen Bestnoten. Damit waren die letzten Punkte für den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse, die A-Klasse, erreicht und der Aufstieg perfekt. Zu dem erfreulichen Aufstiegsergebnis gesellte sich ein erfolgreicher Einstand im insgesamt dritten, aber offiziell ersten Turnier der A-Klasse (der zweithöchsten Amateurtanzsportklasse in Deutschland), das im Anschluss stattfand. Von 10 Paaren tanzten Westermeier/Melzer hier klar ins sechs-paarige Finale und belegten einen deutlichen dritten Platz in der Endabrechnung. In der A-Klasse zählen erste bis dritte Plätze als Platzierungen für den Aufstieg in die S-Klasse, derer eine von zehn das Paar damit bereits ertanzt hat. Besonders erfreulich war der zweite Platz im Slow Foxtrott, sowie die Tatsache, dass sie die beiden Paare, die beim Sommerferienturnier in Münster, das sie als Sieger der B-Klasse in der A-Klasse mittanzen, noch vor ihnen lagen, deutlich schlagen konnten.